



# Ludwig-Hoffmann-Grundschule

**Tel.:** 030 / 293 474 211

**Fax.:** 030 / 293 474 215

**Homepage:** [www.ludwig-hoffmann-grundschule.de](http://www.ludwig-hoffmann-grundschule.de)

**E-Mail:** [schulleitung@l-hoffmann.schule.berlin.de](mailto:schulleitung@l-hoffmann.schule.berlin.de)

[sekretariat@l-hoffmann.schule.berlin.de](mailto:sekretariat@l-hoffmann.schule.berlin.de)

Berlin, 23.4.2021

Liebe Eltern,

zu den Umsetzungen der Testpflicht gibt es in Berlin seit den letzten Wochen immer wieder Aktualisierungen und nun auch Verordnungen.

Unser letztes Schreiben vom 17.4.2021, der Inhalt wurde im Vorfeld mit der Schulaufsicht abgestimmt, muss nun in einem wesentlichen Punkt angepasst werden.

Durch eine Änderung der Schul-Hygiene-Covid-19 Verordnung (zusätzlich §5), die am 18.4.2021 in Kraft trat, wurde die Ausnahmeregelung für Schüler\*innen, denen eine eigenständige Testdurchführung nicht möglich ist, auf Schüler\*innen mit einer Behinderung, einer vergleichbaren Beeinträchtigung oder eines sonderpädagogischen Förderbedarfs eingeschränkt. In diesen Fällen kann ein Test zu Hause durchgeführt werden, wenn die Eltern dies in der Schule beantragen und der Antrag als Härtefallregelung von der Schulleiterin genehmigt wird. In diesem Fall ist eine Selbsterklärung zum Test von den Eltern vorzulegen.

Dies bedeutet, dass für alle anderen Schüler\*innen eine Testpflicht auf eine Infektion mit dem Coronavirus SARS-CoV-2 in der Schule besteht, wenn diese nicht zu den genannten Personenkreisen gehören.

Ab Montag, 26.4.2021 wird darum die verpflichtende Testung für alle Schüler\*innen zweimal wöchentlich in der Schule durchgeführt. Eine Teilnahme am Präsenzunterricht, Betreuungsangeboten und dem Mittagessen in der Schule ist nur möglich, wenn sich der Testung unterzogen wird und das Testergebnis negativ ist.

Alternativ ist auch die Vorlage eines schriftlichen oder elektronischen negativen Testergebnis einer öffentlichen Teststelle möglich, das nicht älter als 24 Stunden ist. In diesem Fall kann nach Rücksprache mit der Schulleitung von den Testtagen abgewichen werden. Dieses Testergebnis ersetzt dann die Testung in der Schule.

Das Testergebnis darf vier Wochen aufbewahrt werden.

Die Möglichkeit der Nichtteilnahme am Präsenzunterricht bleibt bestehen und muss der Klassenlehrkraft angezeigt werden.

Es ist uns bewusst, dass die Vorbehalte für einen Test in der Schule bei vielen Eltern weiter bestehen.

Wir werden weiterhin unser Möglichstes tun, um sichere Abläufe in der Schule zu schaffen.

Folgende Teststrategie setzen wir dazu um:

1. Die Tests erfolgen einheitlich in allen Klassen am Montag und Mittwoch jeweils in der ersten besuchten Unterrichtsstunde der Lerngruppe unter Aufsicht des pädagogischen Personals. Der Test wird in allen Schritten vom Kind eigenständig durchgeführt.  
Sollte die erste besuchte Stunde eine Sportstunde sein, findet der Test in der Folgestunde statt.

Die Testmaterialien sind ggf. am Montag, 26.4.2021 wieder mit in die Schule zu bringen und verbleiben hier (beschriftete Dose, bitte eine Wäscheklammer beilegen).

2. Eltern, die dies wünschen, können ihr Kind auch in der Schule selbst testen oder anleiten. Die Testung kann dazu am Montag und Mittwoch im Mehrzweckraum des Neubaus von 7.30 Uhr - 8.15 Uhr vorgenommen werden. Dazu stehen dann ggf. auch zusätzliche Testmaterialien zur Ausgabe bereit.  
Das Testergebnis ist den aufsichtsführenden Pädagog\*innen vorzulegen.  
Ein zusätzliches, späteres Angebot ist nicht möglich, da keine Räume zur Verfügung stehen.
3. Umgang mit Testergebnissen:
  - negativ - Kind verbleibt in der Schule
  - Test ungültig – der Test kann 1x wiederholt werden, liegt dann immer noch kein negatives Testergebnis vor, muss das Kind abgeholt werden
  - positives Testergebnis – das Kind verbleibt nicht in der Lerngruppe und wird bis bis zur Abholung sensibel begleitet bzw. beaufsichtigt.In den Fällen eines ungültigen oder positiven Testergebnis werden die Eltern telefonisch benachrichtigt.

Wir sind uns als Schulleitung bewusst, welche Brisanz dieses Thema bei allen Eltern hat, weshalb die Angelegenheiten auch mit der Gesamtelternvertretung diskutiert werden. Wir hoffen, dass wir die Anstrengungen gemeinsam bewältigen und dass die Testungen in der Schule mit etwas Übung und Kontinuität zur sicheren Routine für alle Schüler werden.

Mit freundlichen Grüßen

Andrea Häntsch  
Schulleiterin

Erik Liebig  
GEV-Vorsitzender